

Beiblatt zum Seminar Blutegeltherapie

Zum Seminar der Blutegeltherapie gehört die praktische Erfahrung, sowohl das Erleben des Egelns bei einem selbst als auch das aktive Anlegen bei einer anderen Person. Nur so werden wir in der Lage der Handhabung sein. Das Erlebnis der Eigenerfahrung erhöht das Verständnis für den Patienten.

Für das Seminar empfiehlt sich bequeme Kleidung.
Bitte bringe ein Laken mit, welches gegebenenfalls auch mal ein paar Blutflecke verträgt, ein (dunkles) Handtuch eignet sich ebenfalls.

Da wir die Blutegeltherapie persönlich erleben wollen beachte bitte vor dem Seminar folgendes:

1. Die hochdosierte Einnahme von Vitamin C wirkt blutverdünnend, das kann die Nach-Blutungszeit der Egel-Therapie beeinflussen, daher ab 5 Tage vor dem Seminar am besten darauf verzichten.

Das gleiche gilt für die hochdosierte Einnahme von Knoblauch oder Bärlauch, z.B. in Tablettenform oder als Kur.

2. Bei Störungen oder Erkrankungen, die die Blutgerinnung beeinflussen ist die Egel-Therapie nur nach vorheriger Absprache mit dem behandelnden Arzt möglich und nach Absprache gestattet.

Dasselbe gilt für die Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten, wie z.B. ASS, Marcumar, Vitamin K – Antagonisten usw.

3. Am Tag des aktiven Egelns bitte keinerlei Veranstaltungen und Aktivitäten einplanen, ein Teil der Blutegeltherapie ist das Nachbluten, welches über mehrere Stunden andauert. Das sollte in Ruhe erfolgen.

Gleichzeitig ist es u. U. günstig sich einen Fahrer zu bestellen, je nachdem an welcher Stelle die Egel angesetzt werden, z.B. am Fuß ist es nicht mehr möglich mit einem dicken Verband Auto zu fahren, auch die Hände können betroffen sein. (Und: nein, man kann den Verband nicht weglassen, da es definitiv nachblutet.)

4. Am Folgetag nach dem Seminar nach Möglichkeit Ruhe einplanen, keine Wanderungen, Schwimm-Events oder ähnliches. Das Nach-Ruhen ist ebenfalls ein Teil der Therapie und die Wunden dürfen erst einmal heilen.